

**ÖBB**

# 1.600 m Bohrkerne für neuen Bahntunnel

In den kommenden Monaten führen die ÖBB Erkundungsbohrungen im Raum Kufstein durch. Ziel ist, die Planung für einen neuen Eisenbahn-Grenztunnel in Richtung bayerisches Inntal weiter zu vertiefen.



Insgesamt 21 Bohrpunkte umfasst das Untersuchungsprogramm. Die Bohrtiefe beträgt zwischen 30 und 170 m.

**P**lanung und Bau eines neuen Eisenbahntunnels benötigen verlässliche Informationen über die Beschaffenheit des Untergrundes. Für die weiteren Vorarbeiten zur Errichtung der Neubaustrecke von Schafteu ins bayerische Inntal starteten die ÖBB im September eine große Boden-erkundung. Bis zu 4 Bohrgeräte werden bis kommendes Frühjahr rund 1.600 m Bohrkerne aus dem Untergrund gewinnen. Insgesamt 21 Bohrpunkte umfasst das Untersuchungsprogramm. Die Bohrtiefe beträgt zwischen 30 und 170 m. Analysiert wird das Material anschließend im Labor.

Die ÖBB-Bohrkampagne erfolgt in direkter Abstimmung mit geologischen Untersuchungen durch die Deutsche Bahn im Raum Kiefersfelden. Bereits 2021 wurde von den Bahnen gemeinsam mit den Inntal-Gemeinden eine Auswahltrasse festgelegt. Nun erarbeiten die Infrastruk-

turgesellschaften der Bahnen die jeweils für die Genehmigungsverfahren erforderlichen Informationen. Ein Ingenieurbüro koordiniert die Aktivitäten und kümmert sich um eine einheitliche Planung.

Noch im Herbst wird die ÖBB im Raum Kufstein die Bohrungen durch geophysikalische Untersuchungen ergänzen. Durch Impulse wie zum Beispiel Hammerschläge auf der Oberfläche des Geländes können Messsensoren ein flächiges Bild der Bodenschichten aufzeichnen. Dieses wird dann mit den Ergebnissen der Bohrkampagne abgeglichen.

Bohrungen und geophysikalische Untersuchungen erfordern vorübergehend auch die Inanspruchnahme von privaten Grundstücken. Die ÖBB und die beauftragten Firmen haben schon mit zahlreichen Grundstücksbesitzern Kontakt aufgenommen und bedanken sich für die überwiegend aufgeschlossenen und

entgegenkommenden Reaktionen der Anrainer.

## Projektausstellung

Der neue grenzüberschreitende Eisenbahntunnel ins bayerische Inntal ist das abschließende Ausbauprojekt der ÖBB am Skandinavien-Mittelmeer Kernnetzkorridor in Tirol. Im benachbarten Projektabschnitt Schafteu – Radfeld laufen bereits die vorbereitenden Arbeiten für einen Rohbaustollen, auch die Ausbrucharbeiten für den Brenner Basistunnel sind weit fortgeschritten. Die Neubaustrecke Kundl – Baumkirchen ist seit 2012 in Betrieb. Zum Bahnausbau in Tirol haben die ÖBB die Projektausstellung „Erlebnisbahnsteig“ am Hauptbahnhof Wörgl eingerichtet. Bei freiem Eintritt ist die Ausstellung täglich zwischen 7.00 und 19.00 Uhr geöffnet.

<https://infrastruktur.oebb.at/de>